

Evangelische
Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen
aktuell - kritisch - geistlich



Blickpunkt

aktuell

September 2009



Kunstaussstellung in der Erlöserkirche

100 Jahre Erlöserkirche

					
	Kalender	Nov. 08 - Dez. 09		16,50 €	
	Uhr	Limitierte Auflage		30,00 €	
	Schirm			15,00 €	
	Tasse			4,00 €	
	Tasche			2,50 €	
	Kugelschreiber			1,00 €	
					

Der Taxibetrieb in Ihrer Gemeinde

Reisedienst
 Kurierfahrten
 Krankenfahrten
 Flughafentransfer
 Dokumententransport
 Rundum von Haus zu Haus

TAXI Beige

70 70 68
(0201)

Wir haben ein Herz für unsere Kunden!

Taxi Beige GmbH - Bendemannstr. 26 - 45147 Essen

In eigener Sache

Aufgrund einer kürzlich entstandenen Situation, in der eine uns unbekannt Person vor der Wohnung von Gemeindegliedern stehend behauptete, er solle Geld für den Gemeindebrief einsammeln, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass dieser umsonst verteilt wird und nicht bezahlt werden muss!

Dennoch sind wir für die Druckkosten und viele andere Aufgaben auf das Geld angewiesen, dass viele von Ihnen unseren Gemeindebriefverteilerinnen und -verteilern seit langem geben. Aber alle unsere Verteilerinnen können sich durch ihr Spendensammelbuch ausweisen und müssen Ihre Spenden ordnungsgemäß in dieses Buch eintragen. So wissen auch Sie, dass Ihre Gaben ordnungsgemäß abgerechnet werden. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für alle kleinen und großen Gaben!

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis	S. 3
Andacht	S. 4
Einladungen	S. 6
Aus der Lukas-Kita	S. 12
Aus der Gutenberg-Kita	S. 14
Buchvorstellung	S. 15
Rückblick Studienfahrt	S. 16
Gottesdienste	S. 18
Einladung OASE	S. 19
Sommernachlese	S. 20
Pfadfinder / Flohmarkt	S. 23
Impressum	S. 24
Männerwerk	S. 25
Ev. Kirche in Essen	S. 26
Aus dem Wichernhaus	S. 27
Amtshandlungen	S. 28
Aus den Bezirken	S. 29
Kreise, Gruppen...	S. 33
Wichtige Adressen	S. 34



Roland Berger Helmut Berger Reinhard Berger



Seit 1906

BERGER
BESTATTUNGEN



Firmsitz in Holsterhausen im Jahr 1928

Über 100 Jahre Familienunternehmen

Die persönliche Zuwendung sowie die fachliche Kompetenz werden von den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, gewünscht und geschätzt.

Die individuelle und kostenbewusste Beratung steht auch in Zukunft im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir nehmen uns Zeit für Sie

ESSEN (Holsterhausen)
Gemarkenstraße 132
ESSEN (Haarzopf)
Am Brönngen 2

TELEFON (02 01)
73 60 64 u. 70 60 64
www.Berger-Bestattungen.de

Von Schafen und Hirten: „Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“ (Jo 10, 14)

Steinsjö - ein kleines Dorf in Schweden. Eigentlich wäre das Dorf verfallen. Die Bewohner hatten es verlassen: der letzte Hof wurde Mitte des 20. Jahrhunderts aufgegeben. Auf Initiative eines Stockholmer Professors, der in Steinsjö geboren worden war, wurde es gerettet. Eine Stiftung kaufte Gelände und Gebäude. Es wurde in den Zustand versetzt, wie es um 1900 aussah. Die kleinen Häuser strich man wieder rot und die landwirtschaftlich genutzten Flächen werden davor bewahrt zuzuwachsen. Rinder und Schafe werden nach ökologischen Gesichtspunkten gehalten. Eine richtige Idylle! Natürlich wollte ich das Dort und die Schafe fotografieren. Ich schnappte also die Kamera und ging an den Zaun des Schafgeheges. Einige Schafe waren direkt am Zaun, andere einige Meter entfernt. Als sie mich bemerkten, hielten sie inne, blickten zu mir hinüber - und dann ging ein Schaf nach dem anderen zügig vom Zaun weg. Vielleicht hatten sie ihren Hirten erwartet? Als sie jedoch merkten, dass wieder ein Fremder am Zaun stand, zogen sie es vor, wegzugehen. Die Schafe von Steinsjö wussten genau, wem sie vertrauen konnten. Von Fremden ist nicht unbedingt Gutes zu erwarten. Deshalb gingen sie zunächst auf Distanz.

Als Pastor gehen einem bei solchen Bildern direkt die Bildworte aus der Bibel durch den Kopf, die aus der Lebenswelt von Schafen und Hirten genommen sind. Die Bibel ist voll solcher Vergleiche. Angefangen vom Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte ...“ bis hin zum „Ich bin der gute Hirte“ im Neuen Testament. Jesus hebt hervor, dass es eine ganz enge Bindung zwischen ihm als Hirten und seinen Schafen gibt. Beide kennen einander sehr gut. Die Schafe wissen sehr genau, wem sie vertrauen können. Sie wissen, dass sie sich auf Jesus verlassen können. Er wird sie keine Wege führen, die sie nicht gehen können. Er wird sie nicht in die Irre gehen lassen. Er wird sie niemals verlassen.

Nur auf den ersten Blick vermitteln diese Bilder eine Idylle. Sehr deutlich sprechen sie Bedrohungen an, denen wir, bzw. die Schafe ausgesetzt sind. Auch wenn aus den Hirtenbildern immer ein sehr großes Vertrauen spricht, so ist es doch nie ein Vertrauen jenseits unserer Erfahrung von Schwierigkeiten, Leid und Durststrecken. Mitten in alledem begleitet uns Jesus als der gute Hirte. Es wäre blauäugig anzunehmen, dass dieses Wissen bzw. diese Gewissheit nicht brüchig werden könnte. Die Begleitung Jesus - wenn sie manchmal nur etwas sichtbarer und spürbarer wäre. Es gibt viele Situationen,

wo diese Gewissheit sehr zerbrechlich geworden ist. Mit einem großen „Dennoch!“ hoffe ich dann darauf, dass Jesus bei mir ist, obwohl ich ihn nicht sehe. Und ich hoffe darauf, dass Gott mich aus der Enge der Tiefe in neue Weite führt.

Jesus spricht von sich als gutem Hirten in einer großen menschlichen Weite. Wir Menschen machen sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dem guten Hirten. Ebenso vielfältig wie unsere Lebenssituationen, so sind auch unsere Wege mit Jesus und unsere verschiedenen Erkenntnisse. In all unseren unterschiedlichen Erlebnissen mit ihm und dem Vertrauen auf Gott, ist Jesus derjenige, der uns zusammenbindet und zusammenhält als Christinnen und Christen. Ich bin froh, dass ich von Jesus als guten Hirten wissen darf. Fast noch tröstlicher ist es zu wissen, dass Jesus mich kennt und von mir weiß.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfr. Joachim Greifenberg*



Einladung zu den Seniorennachmittagen

Herzliche Einladung zum **geselligen Seniorennachmittag** am Mittwoch, **09.09.09 um 14.30 Uhr im MelanchthonGemeindeZentrum**. Unser Thema: „Die Psalmen der Bibel - Spiegel des Lebens.“
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Andrea Seim

Der nächste **Seniorennachmittag** findet am Mittwoch, **16. September 2009, um 14.30 Uhr** im Wichernhaus statt. Sie sind herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Joachim Greifenberg

Unser **Seniorennachmittag** am Mittwoch ist der **23. September 2009**. Wie immer treffen wir uns **um 14.30 Uhr** im MGZ. Wir freuen uns auf Sie und jeden neuen, der oder die dazu kommen möchte.

Ihr Pfarrer Bernd Zielezinski

Herzliche Einladung zum **Mittwochsclub** – dem Seniorentreff in der Gutenbergstraße 50. Wir treffen uns jeweils **15.00 Uhr**.

Folgende Themen sind geplant:

09.09.09: Ausflug

23.09.09: Bingo - Olympiade

Ihr Pfarrer Uwe Matysik

Herzliche Einladung zum **Freitagsclub** im Gemeindezentrum an der Erlöserkirche/ Friedrichstraße 17. Wir treffen uns alle 14 Tage, jeweils um **15.00 Uhr**. Die nächsten Termine sind der 4. September, 18. September und 2. Oktober 2009.

Ihr Pfarrer Joachim Greifenberg

Gesprächskreise der Erlöserkirche

GESPRÄCHSKREIS (GUT); findet in diesem Monat nicht statt

STAMMTISCH: 10.09.09 (19.00Uhr GZE:

Begegnung mit der Kunstaustellung in der Erlöserkirche

Ökumenische Bibelwoche

Herzlich laden wir ein zur ÖKUMENISCHEN BIBELWOCHE, die von **Montag, 21. September bis Donnerstag, 24. September 2009** stattfindet.

In diesem Jahr ist unsere Gemeinde wieder der Gastgeber; die Veranstaltungen finden statt **um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche**, (Raum der Begegnung), Friedrichstr. 17.

In guter Gewohnheit führen wir diese Bibelwoche gemeinsam mit der katholischen Nachbargemeinde St. Ignatius durch.

Inhaltlich werden uns die sogenannten „Ich - bin - Worte“ von Jesus begleiten. Die im Johannesevangelium enthaltenen unterschiedlichen symbolischen Aussagen verdeutlichen Perspektiven des christlichen Glaubens. Zugleich sprechen sie davon, inwiefern Jesus uns Entscheidendes von Gott vermittelt. An den einzelnen Abenden gibt es zunächst eine inhaltliche Einführung; anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Gedankenaustausch.

Das ist das Programm für die Woche : (Beginn jeweils um 20.00 Uhr)

Mo., 21.09.09: Jesus sagt: „Ich bin das Licht...“ (Joh. 8 + 9);
Pfr. Uwe Matysik (mit Einführung in das Wochenthema)

Di., 22.09.09: Jesus sagt: „Ich bin die Tür... und der gute Hirte...“ (Joh. 10)
Pfr. Joachim Greifenberg

Mi., 23.09.09: Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben (Joh. 11);
„Ich bin Weg, Wahrheit und Leben...“ (Joh. 14)
Prof. Hans Waldenfels

Do., 24.09.09: Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche :
„Jesus sagt: Ich bin der Weinstock....“ (Johannes 15);
Predigt: Pater Christian Berndt

Es ist selbstverständlich auch möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen. Sie sind - ebenso wie alle Interessierten - herzlich willkommen!

Ihre Pfarrer Joachim Greifenberg und Uwe Matysik

KUNSTAUSSTELLUNG IN DER ERLÖSERKIRCHE

Demnächst ist es also soweit: wir eröffnen die Kunstausstellung „Federleichtes“ in unserer Erlöserkirche! Entworfen hat sie und gestalten wird sie der Düsseldorfer Künstler und Pfarrer Wilfried Diesterheft -Brehme. Genauer gesagt handelt es sich um eine sogenannte interaktive Installation: diese Ausstellung darf und soll nicht nur betrachtet, sondern die vorhandenen Gegenstände dürfen und sollen auch angefasst und bewegt werden; also möglicherweise den Gedanken und dem Geschmack der Besucher entsprechend in ihrer Position (und Bedeutung) auch verändert werden.

Auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefes erhalten Sie eine allererste Vorstellung dieser Installation: zumindest auf den unteren Bereich, auf die irdischen Dinge, haben wir Einfluss, um Probleme zu lösen, um einander Belastungen zu erleichtern, um manchmal so etwas wie Erlösung zu spüren. Wir können auf dieses Werk, das vor allem im unteren und oberen Bereich unseres Altarraumes zu sehen und zu erleben sein wird, gespannt sein! So fügt es sich bestens, dass Wilfried Diesterheft - Brehmes Ausstellung ein weiterer und besonderer Beitrag zum Festjahr unserer Erlöserkirche sein wird. (Auf der folgenden Seite erfahren Sie mehr von seinen Ideen und Anliegen!)

Sie sind sehr herzlich willkommen zu deren **Eröffnung** am Sonntag, dem **6. September 2009**: Im Gottesdienst um **10.00 Uhr** wird es um die Begegnung der Botschaft unseres Kirchraums mit der der Ausstellung gehen. Der Gottesdienst wird neben Kantor Stephan Peller auch von einem Streichquartett der Folkwang -Musikschule mitgestaltet werden. Anschließend laden wir dann zur **Vernissage (11.15 Uhr)**, der eigentlichen Ausstellungseröffnung, in der Kirche ein. Seien Sie dabei!

Drei Wochen lang wird uns die Ausstellung dann begleiten: die anschließenden Gottesdienste werden sich jeweils mit einem biblischen Thema zur „Erlösung“ auseinander setzen. Dabei wird die Kunstinstallation jedesmal aufs Neue in den Blick genommen. So wird Pfarrerin Andrea Seim im Gottesdienst am 20.09. in der Erlöserkirche dem Thema aus Sacharja 8, 13 nachgehen: „Ich will euch erlösen, dass Ihr ein Segen sein sollt.“

Bei Interesse werden wir die Kirche zudem während der Woche öffnen und auch Führungen anbieten. Ansprechpartner ist Pfarrer Uwe Matysik (Tel.: 22 57 23).

„Federleichtes“ Zwischen Erlösung, Lösung und Lassen



Speziell zum 100. Geburtstag der Ev. Erlöserkirche entwirft Wilfried Diesterheft-Brehme (bildender Künstler und ev. Pfarrer aus Düsseldorf) eine interaktive Installation, die den Kirchraum prägen wird. Die (Feder)leichtigkeit als ästhetischer Ansatz öffnet einen Raum, in welchem Kunst, Religion und Form in einen spielerischen Dialog mit den Besuchern treten.

„Wenn es um irdische Perspektiven geht, lässt sich vieles ganz leicht ändern, loslassen und lösen“, sagt Diesterheft-Brehme. In diesem Sinne lädt er die Besucher in der Erlöserkirche zu einem Spiel der Veränderungen ein. Am Boden befindliche

Objekte können von den Besuchern innerhalb des Kirchrums neu positioniert werden: Gefüllte Handschuhe, Hemdskulpturen und goldene Leitern.

Kunstinteressierte werden von Betrachtern zu Akteuren, indem sie etwas aus dem Zusammenhang lösen oder darin belassen, mit ungeahnten (Un-)möglichkeiten. Unverrückbar bleibt allerdings, was sich in den oberen Ebenen der Kirche befindet: Die Sphäre der Leichtigkeit der erlösten Seelen zu Jesus Christus hin. So markiert Diesterheft ein kreatives Feld zwischen Kreuz und Auferstehung, in dem vieles immer auch anders sein kann, aber - nach menschlichen Kategorien - nicht alles begriffen werden muss.

Diesterheft-Brehme ist 1962 in Bonn geboren. Nach dem Theologiestudium wurde er Pfarrer. Außerdem ist er Querflötist, Spiel- und Theaterpädagoge. Seine künstlerische Ausbildung in Playing Arts absolvierte er im Burckhardthaus Gelnhausen in Kooperation mit dem Mozarteum Salzburg. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf. Seit 2002 ist er dort auch als freischaffender Künstler tätig.
www.diesterheft-brehme.de

Die Ausstellung wird mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr und einer Vernissage um 11.15 Uhr am 06. September 2009 eröffnet und dauert bis zum 27. September 2009.

Ort: Ev. Erlöserkirche Essen, Friedrichstr./Ecke Goethestr., 45128 Essen

Gelbe Karte für Falschparker



Die „gelbe Karte“ zeigt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter jetzt Falschparkern auf Behindertenparkplätzen. „Wir appellieren an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer, die Behindertenparkplätze für betroffene Menschen mit einer entsprechenden Parkberechtigung freizuhalten“, betont Ulf-D. Schwarz, Geschäftsstellenleiter beim BSK.

Mit einem witzigen aber eindeutigen Cartoon von TAZ-Karikaturist TOM werden Falschparker ermahnt. Die Polizei hat übrigens weniger Verständnis für dieses Fehlverhalten und belangt Verkehrssünder mit einem Bußgeld und hohen Abschleppkosten. 10 Kärtchen können gegen Einsendung eines mit 90 Cent frankierten und adressierten Briefumschlages beim BSK e.V., Postfach 20, 74238 Krautheim, bestellt werden.



GEMARKEN APOTHEKE

...natürlich gesund!  *Ursula Bowain*



Wir helfen Ihnen gerne bei allen Fragen rund um Arzneimittel!
Unser kostenloser Lieferservice kommt gerne zu Ihnen!

Apothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung
 Gemarken-Apotheke • Carmerstr. 66 / Ecke Gemarkenstr.
 45147 Essen - Tel. 0201-73 88 76 • Fax 0201-749 0071
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

**INDIVIDUELLE BERATUNG IN ALLEN
BESTATTUNGSFRAGEN**



ÜBERFÜHRUNGEN IM IN -
UND AUSLAND
 VORSORGEBERATUNG,
 VORSORGEVERTRÄGE,
 ABSCHLUSS VON
 STERBEGELDVERSICHERUNGEN
www.bestattungshaus-mueller-essen.de

—müller—

BESTATTUNGSHAUS

Niederdingstraße 45
 45147 Essen
Tel. 77 43 24

100 Jahre Erlöserkirche

Gemeindeausflug

Auf zur nächsten Erlöserkirche nach Gerolstein in der Eifel! Auch in Gerolstein wurde eine Erlöserkirche nach den Plänen des Baumeisters Franz Schwechten gebaut und diese Kirche wollen wir ebenfalls besichtigen. Innen ist auch diese Kirche mit Darstellungen in Goldmosaiken ausgeschmückt, im Außengelände befinden sich Reste einer römischen Villa. Geplant ist neben Kirchenbesichtigung und einem kleinen Ortsrundgang in Gerolstein, eine Weiterfahrt zur Abtei Maria Laach.

Die Fahrt findet statt am **Mittwoch, 7. Oktober 2009**, Treffpunkt 7.45 Uhr MGZ und etwas später Erlöserkirche bzw. Gemeindezentrum Gutenbergstraße. Gegen 19 Uhr werden wir wieder in Essen zurück sein.

Die Kosten für die Fahrt betragen 18 Euro, darin enthalten sind die Fahrtkosten mit einem Reisebus und die Führung in der Erlöserkirche in Gerolstein. Wenn Sie gerne mitkommen möchten, aber die Fahrtkosten nicht aufbringen können, sprechen sie uns bitte an.

Anmeldezettel gibt es in den Gemeindezentren und in der Kirche.

Es grüßen Sie

Pfarrer Uwe Matysik, Pfarrer Joachim Greifenberg und Ute Flor

GOLDENE KONFIRMATION

Zur Feier der goldenen oder auch der diamantenen Konfirmation laden wir alle Jubilare am **Sonntag, 25. Oktober 2009** in die Erlöserkirche ein! Wer in dieser Kirche vor 50 oder 60 Jahren (oder einem noch längeren Zeitraum !) konfirmiert worden ist, der und die ist herzlich eingeladen, am Festgottesdienst und dem anschließenden Beisammensein teilzunehmen!

Der Tag beginnt natürlich mit dem Gottesdienst (10.00 Uhr in der Erlöserkirche). Diesen wird auch der Posaunenchor unserer Gemeinde mitgestalten.

Anschließend laden wir alle Jubilare und ihre Partner zu einem Imbiss ein. Danach wird es ein kleines Programm geben, zu der auch eine Führung in der Kirche gehört, die in wenigen Wochen ja ihren 100. Geburtstag feiern wird!

Mi einem gemeinsamen Kaffeetrinken runden wir diesen Tag ab.

Melden Sie sich gern an: entweder in unserem Gemeindeamt (Frau Powley: 87006- 0),

bei Pfarrer Greifenberg (70 13 34) oder Pfarrer Matysik (22 57 23).

Die wissensdurstige Raupe

Zu diesem Thema fand in diesem Jahr unser Open-Air-Gottesdienst, zur Verabschiedung unserer Schulkinder, auf dem Lukas-Kirchplatz statt. Gemeinsam mit Frau Pfarrerin Marion Greve gestalteten wir den Gottesdienst mit Liedern, Tänzen und einem Spiel der Kinder. Musikalisch wurden wir durch die Kinderkirchenband und unseren Kantor Stephan Peller unterstützt. Wie immer fand eine Luftballonaktion, mit den Wünschen der Schulkinder zum Schulanfang, statt.

Im Anschluss ging es mit unserem Sommerfest in der Lukas-Kita weiter. Für die Kinder wurden zum Thema passende Spiele angeboten. Die Raupe begab sich auf einen Hindernislauf, eine Schminkaktion für Schmetterlinge und Raupen fand statt, ein Raupenrennen-Würfelspiel, eine gewerkelte Drehscheibenraupe und ein Raupenwurfspiel wurden angeboten. Bei gutem Wetter, leckeren Speisen und Getränken erlebten wir ein rundum schönes Kinderfest und rufen unseren Schulkindern und Eltern zum Abschied ein:

„Ciao, es war schön!“ zu!

*Herzliche Grüße
Ihr Lukas-Kita-Team*



Adolf Klima-, Kälte- und Lufttechnik GmbH
- KUNDENDIENST -

Im Löwental 84
D-45239 Essen

Telefon (02 01) 8 49 56 – 0 / 8 49 57 - 0
Telefax (02 01) 8 49 56 – 29 / 8 49 57 - 19
www.adolf-klima.de



In diesem Jahr begrüßen wir im neuen Kindergartenjahr 38 neue Kinder in der Lukas-Kindertagesstätte. Mit Spannung und Freude erleben wir gemeinsam mit den Eltern, wie die Kinder den Kindergarten erobern. So vieles ist zu entdecken: besonderes Spielzeug, viele neue Spielkameraden, die Erzieherinnen und das große Außengelände.

Mit allen Sinnen erkunden:

Enid, Julian, Luisa Darina, Tim, Luis, Khaled, Jamile, Paul, Tim Alexander, Silvia, Annabell, Chayenne, Joshua, Anna, Thea, Luca-Toni, Celine, Stella, Deniz, Hamza, Maylin, Sugitha, Lukas, Joel Logan, Ekin, Anas, Leonard, Mary Joana, Elias, Henrik, Joline, Mariam, Celina, Josephine, Samantha, Henrik und Philipp die Lukas-Kindertagesstätte. Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Kindergartenzeit.

Ihr Lukas-Kita-Team



Nach den Ferien geht es mit frischem Schwung in das neue Kindergartenjahr.

Poldi!

Frau Kalina besucht uns in der ersten Septemberwoche mit dem kleinen Drachen Poldi, um den Kindern das richtige Zähneputzen zu vertiefen.

Elternprojekt!

Am 14.09.09 findet um 19.00 Uhr das Elternprojekt „Kochen“ statt, bei dem sich die Teilnehmer/innen beim Schneiden, Rühren und Essen vergnügen können.

Elternversammlung!

Zur jährlichen Elternversammlung treffen wir uns am 23.09.09 um 20.00 Uhr. An diesem Abend haben die Eltern die Möglichkeit sich bei Spielen... näher kennen zu lernen und ihre Vertreter für den Elternrat zu wählen.

Erntedankgottesdienst!

Am 27.09.09 feiern wir unseren Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche.

Die Reise des „Regentropfenmännchens“ wird unser Thema sein. Wir werden von seinen Abenteuern auf den Weg vom Himmel auf die Erde und wieder zurück erfahren.

Betriebsausflug!

Unser diesjähriger Betriebsausflug führt uns am 04.09.09 in den Archäologischen Park nach Xanten. Wir werden danach sicher noch lange von dem Erlebten zehren.

Es grüßt sie herzlich der Gutenberg Kindergarten!



Auch im Herbst soll die lockere Reihe der Kinderbuch-Vorstellungen nicht abreißen:

Über **„Immer wieder Papawochenende!“**:

Die Geschichte beginnt am Freitag. Es ist Papawochenende!

„Papa holt mich jedes zweite Wochenende ab. Dann machen wir eine Sause.“



Jörg Stanko, selbst Wochenendpapa, erzählt in seinem neuen Buch eine furiose, schöne und anrührende Vater-Sohn-Geschichte, die die Energie und Gefühlslagen eines „Papawochenendes“ einfängt. Zwischen Fußball, Schwimmbad und Sandburgenbau bleibt viel Zeit für Zärtlichkeit und Emotionen.

Dass Papa und Sohn sich gerne haben und (weiterhin) zusammengehören, bleibt dabei völlig außer Frage. Das Buch „Immer wieder Papawochenende!“ soll ein Trost-

und Begleitbuch für alle „Papawochenendler“ sein und richtet sich sowohl an Kinder als auch Erwachsene. Mit Illustrationen von Heike Jankowski.

(aus „beziehungsweise“ 17/07, Magazin des österreichischen Instituts für Familienforschung)

Jörg Stanko: Immer wieder Papawochenende!

Limette-Kinderbücher 2007

www.limette-kinderbuecher.de

ISBN 978-3-00-022515-4

ISBN-10: 3000225153

ISBN-13: 978-3000225154

Apfelgeschichte

Es ist kaum glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere fernen Vorfahren keinen blassen Dunst davon, was ein Apfel ist. Der Apfelbaum war hierzulande eher sehr selten. Die wilden Vorläufer unseres Apfels entstanden vermutlich aus einer Kreuzung von Holzapfel und Zwergapfel. Die Griechen brachten den Apfel von ihren Eroberungszügen aus Persien mit.

Von Griechenland gelangte das Fruchttchen dann nach Italien und von dort brachten die Römer auf ihren Feldzügen die ersten Äpfel zu uns.

Besonders in den Klöstern und den Klostergärten wurden die Obstbäume mit ihren leckeren Früchten gern gepflanzt. Heute gibt es ihn weltweit in mehr als 20.000 Sorten.



Zu den Stabkirchen Norwegens vom 21.-29. Mai 2009



Die lange vorbereitete Reise nach Norwegen, ist zu Ende gegangen.

Zunächst möchten wir uns bei unserem Pfarrer, Herrn Greifenberg, ganz herzlich bedanken, für seine Mühe, alles zum Besten für unsere Reisegruppe zu gestalten.

Unser Dank gilt auch unserem Busfahrer, er hatte das Steuer sicher in der Hand.

Ja, es war schon aufregend diese Reise anzutreten, „Norwegen“, das Land der Fjorde und der Trolle zu besuchen.

Zunächst ging es mit dem Bus; nach Kiel. Nach einer kurzen Nacht fuhren wir quer durch Dänemark bis Hirthals, um dort auf die Fähre umzusteigen. Nach einigen Stunden waren wir in Norwegen, in Kristiansand.

Nun begann für uns die Zeit der vielen Eindrücke, die Bewunderung der Natur in ihrer Vielfalt, Jeder Tag ließ uns staunen über die Gletscher- Berge- und Seen, über die vielen großen und kleineren Wasserfälle, die unermüdlich seit langer Zeit von den Bergen stürzen.

Wir erlebten einen zweiten Frühling, denn während die Gletscher noch ihren Schnee zur Schau stellten, blühten im Tal noch Apfel- und Kirschbäume, Tulpen blühten in den Gärten- und wilde Stiefmütterchen an den Wegrändern, der Löwenzahn überzog die Wiesen mit einem gelben Teppich, In diese herrliche Natur eingebettet die Stabkirchen, welche ja hauptsächlich das Ziel unserer Reise sein sollten.

Ich möchte zur zwei der bekanntesten Stabkirchen nennen, die Stabkirche in Heddal- und die kleinste Stabkirche von Undreal. Beide Kirchen ließen uns staunen und stille werden. Wir machten eine Zeitreise in die Vergangenheit, ins 12.Jahrhundert.

Alle Empfindungen- Ängste und Nöte der Menschen damals, in Bildern ausgedrückt, denn



schlimme Krankheiten, oft auch von den Seefahrern eingebracht, überfielen die Dörfer- und die Sterblichkeit war groß.

In manchen Stabkirchen werden heute noch an besonderen Tagen Gottesdienste abgehalten. Eine tägliche kleine Andacht mit Herrn Pfr. Greifenberg, wurde auch von uns gerne angenommen, wir haben dann die Andacht mit einem gemeinsamen Lied abgerundet. So gingen die Tage dahin. Unsere Gruppe war in diesem Zeitraum zusammengewachsen, die Tage der vielen Eindrücke und Erlebnisse.



Einen kurzen Besuch machten wir auch bei Edward Grieg in Troidhaugen. Sein Haus ist heute ein Museum, ganz erfüllt mit Bildern und Erinnerungsstücken dieses großen Künstlers.

In Oslo angekommen, war das Ende unserer Fahrt schon abzusehen? doch einige Stunden blieben uns doch in dieser pulsierenden Stadt.

Eine Stadtrundfahrt, ein Museumsbesuch, oder der Vigelandpark mit seinen wunderschönen Skulpturen aus Bronze- und Granit, man denke an den kleinen Trotzkopf) auf der Brücke.



Doch gedanklich war man langsam auf dem Weg nach Göteborg, zur Fähre. -

Noch ein gemeinsames Abendbrot stand uns bevor, eine Wohltat für Augen und Gaumen. Schon war die Fähre auf dem Weg nach Kiel. Es war Abend geworden- und die Sonne versank glotrot im Meer.

Die Studienfahrt: Zu den „Stabkirchen Norwegens“ war ein Erfolg. Doch einen Elch haben wir nicht gesehen !

Ingrid Blumensaat

18 Gottesdienste

Erlöserkirche
10.00 Uhr
Friedrichstr./Ecke Goethestr.

Melanchthonkirche
11.15 Uhr
Melanchthonstr. 3

Matysik

06. September

Greifenberg

Eckertz
Posaunenchor, Teestube

13. September

Greve

Seim

20. September

Greifenberg

Matysik, Familiengottes-
dienst mit GUT-Kita
Sonntagstreff

27. September

OASE Zielezinski
*gospel&more, mit Mittag-
essen „Frommer Löffel“*

Greifenberg

04. Oktober

Greve
Posaunenchor

Kindergottesdienste
(nicht in den Ferien)

Greifenberg und Team

Greve und Team

Taxidienst

Zum 10.00 Uhr-Gottesdienst in der Erlöserkirche – Abfahrt Lukaskirche 9.40 Uhr
(keine Anmeldung erforderlich!)

Weitere Gottesdienste

Marktkirche: Sonntag um 18.00 Uhr;

Mo – Fr jeweils um 17.00 Uhr: 10 – Minuten – Andacht

Nova –Vita - Residenz: Gottesdienst am Freitag, 04.09.2009 (16.00 Uhr)

Ökumen. Gespräch: Freitag, 25.09.2009 (16.00 Uhr)

Otto-Hue-Haus: 2. Mi im Monat um 11.00 Uhr

Waldthausenstift: 1. und 3. Donnerstag im Monat - 10.15 Uhr



OASE- Gottesdienst mit gospel&more

am 27. September um 11.15 Uhr in der Melanchthonkirche
mit anschließendem „Frommen Löffel“

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft - was Freundschaft wert ist

Unser nächster OASE-Gottesdienst hat die Freundschaft zum Thema. Ausgangspunkt ist wie in jedem OASE-Gottesdienste dieses Jahres ein „geflügeltes Wort“: „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“.

Und mit dabei sind im September auch unsere „Freunde und Freundinnen“ von unserem Gospelchor, die seit ihrem Bestehen einmal im Jahr im OASE-Gottesdienst zu Gast sind.

Und wie immer gibt es im Anschluss an unseren Gottesdienst einen Imbiss. In Aufnahme der alten Tradition am MGZ den „Frommen Löffel.“

Sie alle sind herzlich eingeladen, mit uns über den Wert der Freundschaft nachzudenken. Denn wie heißt es in der Bibel: „Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt - wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.“ (Sirach 6,14)

Ihr Pfarrer Bernd Zielezinski

TEEGARTEN
Tee & Geschenkartikel
und feinste Leckereien
Uta Krüger

Holsterhauser Str. 62 · 45147 Essen
Telefon & Fax: 0201 / 78 85 79
e-mail: teegarten@arcor.de

**Probieren Sie unsere
neuen Angebote:**

- *Delikate Honige*
Verkostung im Laden möglich
- *Köstliche Marmeladen*
- *Schokolade*

Einladung zu einem Konzert von *Gospel & more*

Sonntag, 13. September 2009

18.00 Uhr

Erlöserkirche, Friedrichstraße

Leitung: Stephan Peller

Bericht vom Pfadfinder-Sommerlager vom 3. - 17. Juli in Schweden



Ich Nils, ein kleiner Troll, möchte euch etwas von den Pfadfindern erzählen. Ich wohne auf einem großen Pfadfinderzeltplatz in Schweden, in Blidingsholm.

Jährlich kommen viele Pfadfinder her um ihr Sommerlager hier zu verbringen. Ich habe festgestellt, dass es sehr viele Deutsche sind. Wie auch der Stamm VCP-Asnidhi aus Essen. Von ihrem Sommerlager möchte ich euch nun ein wenig berichten.

Am Samstag, den 4. Juli, am frühen Mittag, (ich war grade dabei, Pilze für's Mittagessen zu sammeln) kam erst ein Auto und dann ein Bus samt der ganzen Pfadischer auf dem Zeltplatz an. Es waren fast 60 Pfadis. Nun war es vorbei mit meiner schönen Ruhe. Den ganzen

Tag waren sie mit dem Aufbau ihrer recht interessanten, schwarzen, großen, runden Zelte zu Gange.

An den nächsten Tagen bauten sie das Lager weiter auf. Es kamen noch kleinere weiße Zelte hinzu, sowie eine riesige Wäscheleine und ein Fahnenmast, an dem sie auch schleunigst ihre Flagge hiszten.

In den ersten Tagen stellten wohl alle fest, das Schweden so einige Besonderheiten mit sich bringt. Z.B. das hier die Sonne fast den ganzen Tag scheint, was bedeutet, dass es erst um 23 Uhr dunkel wird und es um 4 Uhr schon wieder taghell ist.

Und was sie auch schnell feststellen mussten war, dass unsere fiesen Mücken hier vor nichts und niemandem zurückschrecken und jeden vollkommen zerstechen, der nicht aufpasst. Aber Troll muss halt nur wissen wie man sie loswird. Dafür haben wir natürlich ein Wundermittel erfunden, das die Menschen schnell zu schätzen wussten. Auch unser Wetter hat es in sich. Mal regnet es, mal scheint die Sonne, aber dann so heiß wie in der Wüste (zumindest kommt es mir so vor). Aber eines merkten sie schnell, nachts ist es echt arschkalt (ich hoffe mal, ich darf das so sagen).



In der ersten Woche wurde natürlich auch viel gespielt, gesungen und geschwommen. An einem der wunderschönen schwedischen Seen. Ich konnte beobachten, dass aber auch viel gelernt wurde. Das Feuermachen, Kochen, Schnitzen, und der Umgang mit Werkzeugen. Wer lernt denn bitteschön in seinem Urlaub freiwillig? Habe ich mich gefragt. Naja versteh einer diese Pfadfinder.

Doch dann habe ich heraus gefunden, dass das alles für die Pfadfinderprüfung gelernt werden musste, die viele bestehen wollten.

In der Woche haben sie auch ein großes Geländespiel im Wald gespielt (meine Cousine erzählte mir aufgebracht davon, da sie ihr fast das Haus zum einstürzen gebracht hatten und dabei auch noch einen fürchterlichen Lärm verursacht haben).



Manche Gruppen machten einen Ausflug zum benachbarten Dorf. Das ca. 5 km (Menschenentfernung) weit entfernt war. Dort stockten sie ihre Süßigkeitenvorräte auf, oder gönnten sich mal zur Abwechslung eine Pizza. Denn auf dem Lager musste jede Gruppe für sich selber kochen. Und ganz oft wurde dann abends noch am Lagerfeuer gesungen. Das Lied „der kleine Troll“ hat mir besonders gut gefallen. Ich wusste gar nicht, dass die Menschen sogar Lieder über uns schreiben!

Das Ende der Woche feierten die Pfadis mit einem großen Fest, dem Bergfest (fragt mich bloß nicht warum das so heißt, ich muss nämlich gestehen ich habe keinen blassen Schimmer). Dafür wurde ein Tanz einstudiert, es wurde viel gesungen und gelacht und die Leiter der Pfadis hatten sogar einige Spiele vorbereitet, die den Kindern sichtlich Spaß machten. Und was mich neidisch gemacht hat, war das Abendessen, der Spießbraten, der mir glatt das Wasser im Mund zusammen laufen ließ.



In der zweiten Woche wurde es dann mal wieder ruhig auf dem Lager (Ich habe die Ruhe übrigens sehr genossen falls es euch interessiert). Die einzelnen Gruppen machten nacheinander ihre Haiks (so haben die es genannt, aber ich würde ja Ausflüge oder so sagen). Sie sind mit Kanus losgefahren und haben dann auswärts irgendwo in der Natur oder auf kleinen Lagerplätzen übernachtet. Die verbliebenen Gruppen genossen auch die Ruhe. Aber sie waren auch nicht untätig. Zum ersten Mal habe ich gesehen, dass eine Gruppe hier ein komplettes Boot zusammengebaut hat. Sie nannten es einen Katamaran, der aus Baumstämmen, Planen, Seilen, Schwimmern und Segeln bestand. Ein sehr interessant anzusehendes Gebilde, das nachher sogar segeltauglich war und mehr als einmal mit viel Freude auf die Seetauglichkeit geprüft wurde. Andere bastelten Traumfänger oder bemalten sich mit Henna.

Dann war das Ende auch nicht mehr weit. Am letzten Tag, als alle Gruppen wieder da waren, wurde das ganze Lager (bei Wüstenhitze) wieder abgebaut. Da alle gut mithalfen ging es recht stressfrei vonstatten. Die restliche Zeit wurde dafür genutzt sich auf den Abschlussabend vorzubereiten. Die Aufgabe hierfür war, dass sich jede Gruppe etwas Vorführbares ausdenken sollte. Es wurde fleißig geprobt. Dann am Abend ging es los. Ich konnte es kaum glauben, aber es gab schon wieder Braten zum Abendessen (jetzt war ich erst recht neidisch). Es wurde wieder fleißig gesungen, eine Talentshow wurde veranstaltet, ein Schattenspiel vorgeführt, jongliert, geturnt und Musik gespielt. Als letzter Akt spuckten einige Feuer. Im Fackelschein und bei brennendem Feuer war es dann Zeit für den Höhepunkt des Abends: die Halstuchübergabe und die Abnahme des Pfadfinderversprechens. Es war sehr schön mit anzusehen wie stolz die Kinder und ihre Leiter über die bestandenen Pfadfinderprüfungen waren. Dafür hatten sie ja auch fleißig gelernt.

Am nächsten Tag war es Zeit für die Abreise. Der Bus ließ leider auf sich warten und so nutzen viele die Zeit, ein letztes Mal schwimmen zu gehen. Als der Bus dann kam, luden sie schnell ein und waren dann auch schon verschwunden.

Ja, das war die kleine Geschichte der Pfadfinder aus Essen, so wie ich sie erlebt habe. Ich hoffe, sie hat euch gefallen, und vielleicht sehe ich sie ja irgendwann einmal wieder.

Hej då (auf Wiedersehen)

Nils

(Geschrieben von Lisa Schneider)



Pfadfinder-Gemeindeflohmarkt am 15. November Flohmarktartikel gesucht

Zum vierten Mal wird es im November den Gemeinde-Flohmarkt zu Gunsten unserer Pfadfinderarbeit geben. Daher freuen wir uns sehr, wenn Sie uns Ihre alten Schätze für den Flohmarkt zur Verfügung stellen.

Finanziert werden damit viele Dinge von der Miete der Gruppenräume über Einrichtungsgegenstände bis zu unseren großen Pfadfinderzelten. So mussten wir in diesem Jahr für unser Sommerlager (siehe Bericht S. 20) neue Zelte und Ausrüstungsgegenstände kaufen, die über den Flohmarkterlös finanziert werden sollen. Wir danken allen Spendern im Voraus.

Die Sachen können ganzjährig außer in den Ferien am „house of scouts“ neben der Melanchthonkirche (Melanchthonstr. 3) abgegeben werden.

Und zwar zu folgenden Zeiten: Mo 16.30-18.00; Mi 15.00-17.00; Do 16.00-18.00; Fr, 15.30 - 18.00

Verstärkung für das Flohmarkt-Team gesucht

Weil unser Flohmarkt immer größer wird, braucht unser Flohmarkt-Team Verstärkung, besonders in den Bereichen Haushaltswaren und Bücher. Gesucht

werden Helferinnen und Helfer, die Spaß daran haben, unsere Schätze zu sichten, nach Rubriken zu sortieren und die Verkaufspreise festzulegen. Denn unsere Pfadfinder können die Artikel sammeln, lagern und zum Verkauf in die Räume tragen, doch die Preisgestaltung ist bei Ihnen wahrscheinlich besser aufgehoben als bei den Kindern und Jugendlichen.

Wenn Sie Lust haben, zu uns zu stoßen, dann rufen Sie doch bitte an:

Pfarrer Bernd Zielesinski
Tel. 860 46 27

MK

MARION KÜPPER
MODEN

DESIGNER OUTLET

RENA LANGE · ANTONIO FUSCO · AIRFIELD · TRIXI SCHOBER
BOGNER · ELLA SINGH · GIORGIO GRATI · CAMBIO · DELLA CIANA
TULLO · RENZO · IRIS VON ARNIM · ANNE FONTAINE · ESCADA SPORT
VERCALLO · NICE CONNECTION · VAN LAACK
LANA D'ORO U.V.M.

GEMARKENSTR. 78
TEL. 0201-4369194

www.marion-kuepper-moden.de



**optik
baunack**

Am Gemarkenplatz
45147 Essen
Gemarkenstraße 40
Tel: 77 58 00

Fachgeschäft für Augenoptik GmbH
E-Mail: Optik-Baunack@t-online.de
Internet: www.OptikBaunack.de

Unser Spezialgebiet:
Anpassung von vergrößernden Sehhilfen
Elektronische Lesegeräte

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen

Redaktionskreis:

W. Graf (V.i.S.d.P.), Münstersteinbruch 21, 45147 Essen; U. Matysik; A. Rothe;
T. Kundt; D. Diersch; P. Pannen

Die Verantwortung der Redaktion erstreckt sich nicht auf Jugend- und Bezirksseiten.

Unsere E-Mail Adresse: holsterhausen.aktuell@web.de

Redaktionsschluss: für die Oktober-Ausgabe: 01.09.2009
für die November-Ausgabe: 01.10.2009

Anzeigenredaktion: Helmut Schwab, Diepenbeck 8, 45472 Mülheim/Ruhr,
Tel.: 0208 / 370 209, E-Mail: hel.schwab@web.de

Druck: Strömer Druckservice, Altendorferstr. 524, 45145 Essen;
7500 Exemplare gedruckt auf Umweltpapier

Hinweis: Falls Sie möchten, dass Ihr Altersjubiläum nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, so wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirkspfarrerin bzw. Ihren Bezirkspfarrer oder an das Gemeindeamt.



Männerwerk

Treffpunkt:
Wichernhaus

Beginn:
19.00 Uhr

**Wir freuen
uns auf
Ihren
Besuch!**

Jeweils am
**2. und 4. Donnerstag
im Monat!**

Donnerstag, 10.09.2009
Thema: Erich Kästner, Leben und Werk
Referentin: Gitta Koch

Donnerstag, 24.09.2009
Thema: Muss das Tischtuch zerschnitten werden - Heilung von Beziehungen
Referent: Hermann Bollmann,
Generalsekretär i.R. CVJM Essen



Diakoniestation Holsterhausen / Frohnhausen

Alten- und Krankenpflege und Haushalthilfe in unserer Kirchengemeinde

- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Beratung und Hilfen bei der Antragsstellung an Kranken- und Pflegekassen usw.

Schwester Elke Graf
Gemarkenstraße 95
45147 Essen-Holsterhausen

Telefon: 7 49 19 63 Fax: 7 49 19 65

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch	11.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 17.30 Uhr
Freitag	11.00 - 14.00 Uhr

Reformationsveranstaltung 2009

**Worauf es ankommt: Glaube verbindet
Die Reformation in der Vielfalt der Sprachen und Kulturen**

Samstag, 31. Oktober - 18.00 bis 22.00 Uhr
Erlöserkirche, Friedrichstraße/Ecke Bismarckstraße
Gottesdienst - Abend der Begegnung - Segen zur Nacht

Spätestens seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts ist Deutschland globales Einwanderungsland. Damals waren es vor allem Menschen aus Zentral- und Westafrika sowie aus Südasien, die zu uns kamen. Viele der Zuwanderer sind Christen evangelischen Glaubens. Statt sich aber der deutschen evangelischen Kirche anzuschließen, gründeten sie ihre eigenen selbstständigen christlichen Gemeinden, ganz so wie es etwa auch die meisten Deutschen im Ausland tun. Denn ihre Gottesdienste möchten die meisten Menschen in der ihnen vertrauten Sprache und liturgischen Form feiern - gerade dann, wenn das sonstige Lebensumfeld neu und fremd ist.

In Essen gibt es wohl mindestens knapp zwei Dutzend fremdsprachige Gemeinden. Ihre Mitglieder stammen aus Ghana, Nigeria und dem Kon-go, aus China, Korea, den Philippinen, aus Sri Lanka, Südindien und Brasilien. Und diese Aufzählung ist sicher noch nicht vollständig. Einige dieser Gemeinden feiern ihre Gottesdienste in den Räumen deutscher Kirchengemeinden: Andere haben sich ihre eigenen Räume angemietet, vorwiegend in ausgedienten Fabrik- oder Lagerhallen.

Man muss heute nicht mehr das Flugzeug besteigen, um zu erfahren, dass die christliche Kirche eine globale, internationale Gemeinschaft ist. Man kann es in der eigenen Stadt erleben, vielleicht nur ein paar Straßen weiter. Wer weiß? Vielleicht werden diese Gemeinden einmal die Vitaminspritze unserer alt gewordenen abendländischen Christenheit!

Gemeinsam mit diesen Gemeinden gestalten wir das diesjährige Reformationsfest in Essen. Wir freuen uns auf ein farbenfrohes und lebendiges Zusammensein in der Erlöserkirche. Und wir freuen uns auf Sie!

Evangelische Pressestelle Essen
eMail info@evkirche-essen.de



Jugendseite

Tel.: 739969 E-Mail to email@wichernhaus.net

Generationen - Kulturen - Delikat(-)essen

Das Wichernhaus lädt ein zum kulinarischen Höhepunkt des Jahres! Die jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Wichernhauses wollen keine Mühen scheuen, für die Gemeinde ein Feuerwerk der Gourmetsinne zu entfachen! Wir möchten Sie einladen **am Freitag, dem 25. September**, zu uns ins Wichernhaus zu kommen und Ihren Gaumen mit internationalen Genüssen verwöhnen zu lassen. Wir kochen für Sie (und Euch) aus ganz verschiedenen Kulturen unserer Erde. Da wird für jeden etwas dabei sein, besonders für die Neugierigen unter Ihnen! Doch nicht genug, dass Sie bei uns wählen können zwischen **griechischen** Leckereien, **arabischen** Spezialitäten, **mexikanischen** Häppchen oder typisch **japanischen** Kleinigkeiten, werden wir Ihnen ein erlesenes Ambiente bieten, in dem wir Ihnen diese und weitere Speisen und auch die landestypischen Getränke anbieten, das ganze übrigens zu dem Preis, der unser Essen Ihnen wert ist. Jeder darf zahlen, was sie oder er möchte!

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 31. August 2009 im Wichernhaus. Wir freuen uns auf junge und auch erfahrene Gourmets oder Kulturenliebhaber. Wir wünschen uns mindestens so viele Generationen in unserem Haus wie Kulturen, die wir vorstellen!

Unsere Öffnungszeiten

Montags	14-19 Uhr
Dienstags	14-19 Uhr
Mittwochs	13-18 Uhr
Donnerstags	14-19 Uhr
Freitags	14-19 Uhr

FREUD UND LEID...

- Taufen:** Jan Ole Schmidt, Ladenspelderstr. 62
Otto Carl Wichard von Claer, Virchowstr. 118
Carolin Joana Berg, Cranachstr. 73
Alexander Marius Gard, Hufelandstr. 7
Merle Brinkmann, Adolfstr. 11
Tim Post, Planckstr. 104
India Mathilda Christie, Carmerstr. 46
Leni Katharina Marksteiner, Gustav-Streich-Str. 130
Carlotta Kuhn, Alexanderstr. 16
Joris Liphardt, Emilienstr. 4
Janis Fächter, Rüscherie 8
Jan Alexej Gebel, Hobeisenstr. 31
Helena Kirchmann, Gärtnerstr. 31
Mathilde Pförtner, Am Dönhof 32
- Trauungen:** Norbert Werner und Antje Weyerts
Stephan und Nadiya Endemann geb. Sorkina
Markus und Sabrina Schneider geb. Chleborad
Olaf und Angela Ingenfeld geb. Wipf
Miriam und Daniel Mohr geb. Woloszyn
Jörg und Stefanie Fächter geb. Schäfer
Stephan und Laetitia Bednarek geb. Buelens
Daniel und Daniela Graf geb. Raab
Bartosz und Frederike Godecki geb. Zeier
Christoph und Meike Dresler, geb. Hübscher
Birgit und Thomas Lehner, geb. Hasenack
Klaus und Mieke Vollmer geb. Fiedler
Ralf und Constanze Schürer, geb. Bayerlander
- Bestattungen:** Walter Luchtman, Gutenbergstr. 60, 76 Jahre
Prof. Karl Gries, Goethestr. 19, 87 Jahre
Helga Hagen, Gebhardtstr. 2, 75 Jahre
Ulrich Steinkilberg, Baedekerstr. 19, 64 Jahre
Elisabeth Paulsen, Steinstr. 57, 84 Jahre
Marga Herzfeld, Lenbachstr. 39, 79 Jahre
Herta Ingenfeld, Henri-Dunant-Str. 86, 88 Jahre
Edith Hildebrand, Windmühlenstr. 15, 70 Jahre
Sabine Adorni-Storck, Schadowstr. 32, 48 Jahre
HildegardZschommler, Hohlweg 2, 88 Jahre
Martha Milchereit, Hohlweg 8, 81 Jahre
Erika Potthast, Goethestr. 19, 88 Jahre
Henny Rogall, Feuerbachstr. 3, 90 Jahre

Bestattungen: Erwin Schultz, Emilienstr. 54, 81 Jahre
 Elke Sehan (56) Max-Reger-Str. 8
 Herbert Hannemann (82) Planckstr. 23

Diamantene Hochzeit:

Ganz herzlich gratulieren wir auch an dieser Stelle Herrn und Frau Maaß aus der Küntzelstr. in unserer Gemeinde! Am 9. Juli ist es soweit gewesen: gemeinsam mit ihrem Angehörigen konnten die beiden ihren 60. Hochzeitstag feiern! Wir freuen uns mit den beiden und wünschen ihnen weiterhin möglichst gute Gesundheit und Gottes Segen, so dass sie hoffentlich noch einige Zeit ihren gemeinsamen Lebensweg fortsetzen können!

Ihr Pfarrer Joachim Greifenberg

Altersjubilare

Bezirk 1 - Pfarrerin Greve, Pfarrerin Seim

03.09. Ursula Steudter, Halbe Höhe	89 Jahre
06.09. Charlotte Kingler, Kaulbachstraße	84 Jahre
07.09. Ursula Meinborn, Defreggerstr.	82 Jahre
09.09. Helmut Schneider, Hans-Thoma-Straße	81 Jahre
12.09. Gertrud Schöbel, Hans-Thoma-Straße	88 Jahre
13.09. Emma Hentrich, Keplerstraße	89 Jahre
18.09. Erna Stanczus, Camphausenstraße	89 Jahre
18.09. Margret Lorenz, Windmühlenstraße	83 Jahre
18.09. Heinz-Wilhelm Neumann, Asthöwerstraße	75 Jahre
21.09. Alfred Michaelis, Hohe Warte	81 Jahre
23.09. Erna Küster, Janssenstraße	85 Jahre
24.09. Christine Stickelmann, Janssenstraße	89 Jahre
24.09. Betty Ortloff, Schnorrstraße	88 Jahre
25.09. Elfriede Henkel, Overbeckstraße	87 Jahre
26.09. Wera Bangel, Schadowstraße	86 Jahre
27.09. Anneliese Niggemeyer, Janssenstraße	89 Jahre
29.09. Elsa-Maria Dymke, Halbe Höhe	90 Jahre
29.09. Irmgard Schumann, Menzelstraße	75 Jahre
30.09. Anna Lindner, Hobeisenstraße	95 Jahre
30.09. Ella Groß, Schnorrstraße	88 Jahre

Bezirk 2 - Pfarrer Zielezinski

01.09. Helga Niebling, Pettenkoflerstraße	84 Jahre
03.09. Hans-Werner Scheer, Cranachstraße	82 Jahre
05.09. Johanna Jung, Rembrandtstraße	90 Jahre
05.09. Annemarie Berenz, Steinhausenstraße	83 Jahre
05.09. Gisela Wilkenloh, Virchowstraße	81 Jahre
06.09. Doris Homberg, Esmarchstraße	70 Jahre
09.09. Marianne Müller, Lenbachstraße	99 Jahre
22.09. Kurt Schilberg, Robert-Koch-Straße	87 Jahre
26.09. Hilde Baracca, Rubensstraße	87 Jahre
27.09. Manfred Schapals, Virchowstraße	75 Jahre
28.09. Irene Enskat, Hohlweg	88 Jahre

Bezirk 3 - Pfarrer Greifenberg

02.09. Lisa von Borstel, Nieberdingstraße	75 Jahre
02.09. Edith Lüttges, Feuerbachstraße	70 Jahre
02.09. Gerd Wiggen, Brunostraße	70 Jahre
07.09. Hinrich Meyer, An St. Ignatius	90 Jahre
08.09. Herbert Hausherr, Goethestraße	90 Jahre
08.09. Irmgard Reich, Savignystraße	84 Jahre
10.09. Herbert Streppel, Jheringstraße	81 Jahre
11.09. Emil Torkler, Langenbeckstraße	92 Jahre
11.09. Hedwig Heufken, Hölderlinstraße	89 Jahre
12.09. Frieda Höfer, Langenbeckstraße	88 Jahre
14.09. Irmgard Meck, Hölderlinstraße	84 Jahre
14.09. Brigitte König, Holbeinstraße	75 Jahre
14.09. Ingrid Grätsch, Planckstraße	70 Jahre
15.09. Helmut Althaus, Goethestraße	90 Jahre
15.09. Hans Heeß, Albrechtstraße	83 Jahre
16.09. Hans Schulten, Gemarkenstraße	88 Jahre
17.09. Herbert Gröning, Alexanderstraße	81 Jahre
18.09. Alfred Siewert, An St. Ignatius	87 Jahre
20.09. Kurt Fidorra, Nieberdingstraße	93 Jahre
21.09. Ursula Schmelter, Albrechtstraße	70 Jahre
22.09. Ingeborg Vierneisel, Planckstraße	82 Jahre
22.09. Dieter Wollenberg, Goethestraße	70 Jahre
25.09. Elsbeth Zipprick, Albrechtstraße	88 Jahre

25.09. Erika Nissen, Langenbeckstraße	81 Jahre
26.09. Lieselotte Holldack, Mörikestraße	82 Jahre
26.09. Johanna Stohrer, Alfredstraße	70 Jahre
27.09. Fritz Möller, Feuerbachstraße	82 Jahre
28.09. Mathilde Wetekam, Demrathkamp	85 Jahre
28.09. Ingeburg Kitzrow, Planckstraße	82 Jahre

Bezirk 4 - Pfarrer Matysik

02.09. Ilse Vetter, Friedrich-List-Straße	87 Jahre
02.09. Egon Gesenberg, Steinstraße	70 Jahre
03.09. Helga Kühling, Max-Reger-Straße	86 Jahre
08.09. Ellenruth Topel, Hohenzollernstraße	84 Jahre
08.09. Rolf Koszinowski, Gutenbergstraße	83 Jahre
10.09. Anny Lach, Steinstraße	81 Jahre
12.09. Edith Radefeld, Brauerstraße	70 Jahre
17.09. Annemarie Schmidt, Hohenzollernstraße	86 Jahre
17.09. Hildegard Schmich, Max-Reger-Straße	82 Jahre
19.09. Rolf Klockow, Mozartstraße	70 Jahre
20.09. Ruth Paßmann, Steinstraße	81 Jahre
20.09. Friedhelm Fronzeck, Schäferstraße	75 Jahre
24.09. Annelise Kersten, Heinickestraße	91 Jahre
24.09. Hermann Kaetsch, Walter-Hohmann-Straße	75 Jahre
25.09. Ilse Feldmann, Beethovenstraße	88 Jahre
28.09. Gerhard Kandziora, Hohenhollernstraße	75 Jahre
29.09. Wilma Gerber, Baumstraße	82 Jahre
29.09. Manfred Wentzel, Beethovenstraße	70 Jahre

Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen, der unsre Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Psalm 66,8-9

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr.

Herzliche Grüße Ihre Pfarrerin Marion Greve, Ihre Pfarrerin Andrea Seim,
Ihr Pfarrer Bernd Zielezinski, Ihr Pfarrer Joachim Greifenberg,
Ihr Pfarrer Uwe Matysik, die Damen und Herren der Bezirks-
hilfe, das Team des Besuchsdienstes und die Presbyterinnen
und Presbyter

Kinder**Miniclub**

Di 15.00 Uhr (MGZ)
Di + Mi 9.30 Uhr (Wichernhaus)
(Kontakt: Fr. Reichert-Günther,
Tel. 0208 - 84 67 75)

Kidsclub 15.15-16.45 Uhr
(Kinder 6-10 J.) (Wichernhaus)

Zwergengarten

Mo-Mi 9.00-12.00 Uhr (GUT)
Kontakt: Andrea Bruhns, 105 46 25

Kirchenmäuse

Di, Do, Fr von 9.30-11.00 Uhr (GZE)
Kontakt: Ulrike Hillebrandt, 36 19 512

Jugend / Wichernhaus**Montag:****Open House – Für Alle**

14.00-19.00 Uhr,

Kidsclub 15.15-16.45 Uhr

(Kinder 6-10 J.)

Mädchengruppe Funky Girlz

(für 11-15jährige) 17.00-18.30 Uhr

Dienstag:**Open House – Für Alle**

14.00-15.30 Uhr & 17.30-19.30 Uhr

Kindergruppe Kids Club

(für 7-11jährige) 15.00-16.30 Uhr

KU 15.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch:

AG-Gesamtsch. 14.15-15.45 Uhr,
Gehörlosenjugendclub (14-tägig)
17.30-19.30 Uhr

Donnerstag:

Open House 14.00-19.00 Uhr,

Freitag:

Open House 14.00-19.00 Uhr

Frauen**Frauenabendkreis** 3. Mo

16.00 Uhr (Tel: 701334) (MGZ)

Melanchthon-Mütter letzter Mo 18.00 Uhr
(MGZ)

Mattas & Ko letzter Mo 20.00-22.00 Uhr,
Pfrin. Greve Tel: 743562 (MGZ)

Frauen ab 50 3. Mi 16 Uhr Pfrin. Seim
Tel: 874 54 38 (MGZ)

Frauenhilfe 2.+ 4. Do 14.30 Uhr (MGZ)

Jugend / Pfadfinder**Pfadfinder/innen und Ranger/Rover**

(14-18 Jahre)

Mo 16.30 – 18.00 Uhr
(„house of scouts“, MGZ)

Wölflinge (Anmeldung erforderlich)
(8-10 Jahre)

Mi 15.30 – 17.00 Uhr
(„house of scouts“, MGZ)

Jungpfadfinder/innen

(10-13 Jahre)

Fr 15.30 – 17.00 Uhr
(„house of scouts“, MGZ)

Kontakt über Pfarrer Zielezinski

Tel: 860 46 27

Senioren

Offener Seniorentreff Mo + Fr 14.00 –
18.00 Uhr (MGZ)

Geselliger Nachmittag mit Pfarrerin Seim
2. Mi 14.30 Uhr (MGZ)

Seniorenachmittag mit Pfarrer Greifen-
berg 3. Mi 14.30 Uhr (Wichernhaus)

Seniorenachmittag mit Pfarrer Zielezinski
4. Mi 14.30 Uhr (MGZ)

Mittwochsclub mit Pfarrer Matysik
Mi, 14.30-17.00 Uhr (14-tägig) GUT

Freitagsclub mit Pfarrer Greifenberg
15.00 Uhr (14-tägig) (GZE)

Musik**Kinder-Kirchenband** erster Di

20.15-21.15 Uhr Kontakt: Rudi Hartjes-Fox,
Tel.: 73 33 84 (MGZ)

ars-cantiqua Ensemble für alte Musik

Di 17.30-20.00 Uhr Kontakt: Rudi Hartjes-
Fox, Tel.: 73 33 84 (MGZ)

Kinder-Flötenkurse Mi ab 14 Uhr, Kontakt

über Pfrin Greve, Tel: 74 35 62 (MGZ)

Posaunenchor Do 19.30 Uhr (MGZ)

Kantorei Do 17.30 Uhr (MGZ)

Gospel & more Fr 17.45 - 19.00 Uhr (MGZ)

Essener Bachchor

Di, 19.00 Uhr GZE-Saal (GZE)

Kontakt für Kantorei, Gospel- und Bachchor:
Stephan Peller Tel. 79 81 53

Sonstige Angebote

Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (nicht in den Ferien) (GZE + MGZ)
Treffpunkt Mo+Fr 14.00-18.00 Uhr (MGZ)
Nähkurs I Mo 17.00-19.00 Uhr (MGZ)
Nähkurs II Mo 19.00-21.00 Uhr (MGZ)
Nähkurs III Di 9.00-11.00 Uhr (MGZ)
Rückenschule Mi Wirbelsäulengym. Info: Frau Baum, 708902 (MGZ)
Kindergarteneltern 3. Di 20.00 Uhr (MGZ)
Mitarbeiterkreis MGZ-Kigodi. Mi 18.00-20.00 Uhr (MGZ)
Mitarbeiterkreis Erlöser-Kigodi. Kontakt: Pfr. Greifenberg, Tel. 70 13 34
Ökumenische Gesprächsrunde 3. Do 19.30 Uhr (MGZ)
Bastelkreis mit Irmgard Sittek Di, 15.00 Uhr (14täglich) (GZE)
Schach mit Herbert Sittek Di ab 17.00 Uhr (GZE - Schachraum)
Geselliges Tanzen mit Ursel Quellmalz Do 15.00 Uhr (14täglich) (GZE - gr. Saal)
Spieltreff jeden letzten Mi. im Monat 9.30-12.00 Uhr (GZE)

Gesprächskreis

Gesprächskreis Gutenberghaus findet in diesem Monat nicht statt
Stammtischtreffen 10.09.2009, 19.00 Uhr (GZE): Begegnung mit der Kunstaussstellung in der Erlöserkirche

Männer

Männerwerk 2. + 4. Do 19.00 Uhr (Wichernhaus)

MGZ = MelanchthonGemeindeZentrum, Melanchthonstr. 3
GUT = Gemeindehaus Gutenbergstr. 50
GZE = Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichstr. 17
Wichernhaus = Planckckstr. 113



Dienste und Einrichtungen unserer Gemeinde

- Lukaskindertagesstätte:**
Planckstr. 92 a, Tel: 73 74 83
- Kindertagesstätte Gutenbergstr.**
Gutenbergstr. 50, Tel.: 23 47 55
- Wichernhaus - Jugendheim:**
Planckstr. 113, Tel; 73 99 69
email@wichernhaus.net
- Diakoniestation Holsterhausen:**
Gemarkenstr. 95,
Tel: 7 49 19 63
- Kantor:** Stephan Peller
Tel: 79 81 53
- Gemeindereferentin:** Ute Flor
Tel: 73 33 71
- Altkleidersammlung:** Abgabe: Mo - Fr 15 bis 17 Uhr (nicht innerhalb der
Ferien) am Container im Innenhof des Wichernhauses.
- Gemeindeamt:** Patenbescheinigungen, Kirchliche Urkunden und Auskünfte:
Zu den Karmelitern 15, 45145 Essen,
Tel: 87 00 60, Fax: 87 00 699,
E-Mail: post@gemeindeamt-essen.de
Öffnungszeiten:
Mo 8.00-12.30 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr
Di. - Do. 8.00-12.30 Uhr und 13.00-16.30 Uhr
Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
- Konto** für Spenden an die Gemeinde:
Evangelische Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen
Sparkasse Essen BLZ: 360 501 05 Kto-Nr.: 8201006
(Bitte Adresse und Spendenzweck angeben!)
- Krokofant** Flexibles Kinderhaus Essen e.V.:
Melanchthonstr. 5, Tel: 490 94 80
- MGZ - Foyer:**
Tel: 73 75 94
- Hausmeister:** T. Rosin
Planckstr. 113,
Tel: 0179 / 20 70 404
- Küster GZ Erlöserkirche:**
Reinhold Maler, Goethestr. 1
Tel: 78 25 05, Mobil: 0170 / 59 83 227
- Essener Bachchor**
Kontakt: Stephan Peller

Dienste unserer Kirchen in Essen

- Telefonseelsorge:** rund um die Uhr,
08 00 - 1 11 01 11 (gebührenfrei)
- Ev. Beratungsstelle** für Schwangerschaft,
Familie und Sexualität
Tel: 23 45 67
- Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge** Essen
Henckelstr. 22
Pfr. Emler Tel: 73 49 82
- Telefonkurzpredigt**
Tel: 22 81 87
- Haus der Kirche**
Tel: 220 50
- Internetadresse**
www.kirche-essen.de

Bezirk 1

Pfarrerin Marion Greve, Wiesenbergstr. 47 Tel. 74 35 62
 e-mail: magrev@gmx.de

Pfarrerin Andrea Seim, Goebenstr. 21 Tel. 874 54 38
 e-mail: andrea.seim@web.de

Die Damen und Herren der Bezirkshilfe
 Kontaktadresse: Alfred Gebhard Tel. 73 51 95

Bezirk 2

Pfarrer Bernd Zielezinski, Listerstr. 21 Tel. 8 60 46 27
 e-mail: b.zielezinski@cneweb.de

Die Damen und Herren der Bezirkshilfe
 Kontaktadresse: Ursula Rogmanns Tel. 70 21 99

Bezirk 3

Pfarrer Joachim Greifenberg, Esmarchstr. 16 Tel. 70 13 34
 e-mail: j.greifenberg@cneweb.de

Die Damen und Herren der Bezirkshilfe
 Kontaktadresse: Edit Niemeyer Tel. 42 43 77

Bezirk 4

Pfarrer Uwe Matysik, Schubertstr. 13 Tel. 22 57 23
 e-mail: uwematysik@web.de

Mitglieder des Presbyteriums

Ackermann, Christel	22 55 20	Mollinga, Stefanie	813 36 88
Alles, Ruth	74 39 50	Müller, Andreas	74 55 10
Diersch, Ute	77 51 92	Müller, Kathrin	0173 / 455 76 32
Dreßler, Barbara	79 83 63	Pannen, Pascal	0176 / 232 025 95
Eckertz, Christian	47 00 90	Sell, Janny	--
Graf, Wolfgang	73 35 16	Sinner-Dickel, Helga	74 23 55
Hoppe, Gottfried	871 57 23	Takacs, Klaus	0157 / 743 647 73
Konze, Gerd	73 25 56	Vogel, Heike	73 74 83
Kundt, Tim	0173 / 523 94 10	Waltemath, Juliane	77 02 84
Kuhnert, Dr. Christian	--	Wenzel, Helmut	77 45 74
Maler, Reinhold	78 25 05		



Wir freuen uns auf Sie!

- Gesundheitssport
- Kraft-Fitness
- Reha-Sport
- Bewegungsförderung für Kleinkinder
- u.v.m



Tvg. Fit-Club

für 35,- € im Monat

